

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

306 (7.11.1916) Sonderausgabe No. 961, Amtlicher Tagesbericht vom 7.
November

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

N^o 961

Karlsruhe, Dienstag den 7. November 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

7. November vormittags

W.E.W. Großes Hauptquartier, 7. Nov.,
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Trotz der deutlich erkennbaren Absicht der Engländer, ihre Angriffe gestern fortzusetzen, gelang es ihnen doch nur östlich von Caucourt-Abbaye die Infanterie zum Verlassen der Gräben zu bringen; sie wurde sofort zur Umkehr gezwungen. Die englischen Verluste an Toten vom 5. November stellen sich besonders bei den australischen Divisionen als sehr bedeutend heraus. Auch die französischen Angriffe über das mit Gefallenen bedeckte Gelände sind nur in beschränktem Umfange zur Wiederholung gekommen. Sie erfolgten zwischen Lesbœufs und Mancourt abends und nachts und brachen meist schon in unserem Feuer zusammen.

Ein deutsches Fliegergeschwader setzte durch nächtlichen Bombenangriff das große Munitionslager von Cerisy (an der Somme südwestlich von Bray) in Brand; die langandauernden mächtigen Detonationen waren bis nach St. Quentin fühlbar.

Seeresgruppe Kronprinz:

Feuer französischer im Südteil von Reims stehender Batterien auf Ortschaften hinter unserer Front wurde von uns erwidert und zur Vergeltung die Stadt Reims beschossen.

Im Maas-Gebiet keine besonderen Ereignisse.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Die russische Artillerie entfaltete zwischen Dünaburg und dem Narocz-See eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Tätigkeit. Schwache feindliche Angriffe nordöstlich von Goduzischi und südlich der Moskauer Straße wurden leicht abgewiesen. Nördlich von Berchy nahmen wir ohne eigene Verluste einen kleinen russischen Brückenkopf auf dem linken Stochod-Ufer und brachten eine Anzahl Gefangene ein.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Im Doelghes-Abchnitt gewannen die Russen nach mehrfachen vergeblichen Angriffen schließlich an einzelnen Stellen Gelände.

Westlich der Wodza-Pahstraße nahmen wir am Strin verlorene Linien im Sturm zurück. Im Abschnitt von Campolung heftiger Artilleriekampf. Westlich des Targulud-Tales unternahmen die Rumänen im Laufe der Nacht sechs vergebliche Gegenangriffe. Südöstlich des Roten-Turm-Pahes schritt in der Gegend von Spini unser Angriff günstig vorwärts; der Feind ließ 10 Offiziere und 1000 Mann gefangen in unserer Hand. Auch südlich des Vulkan-Pahes machten wir Fortschritte.

Balkankriegsschauplatz.

Die Lage ist an beiden Fronten im allgemeinen unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind nach vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

